



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 11.05.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 07.04.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden der KJP und der Beauftragten gem. Hauptsatzung

9.1. **Vorlage:** AF/0038/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:
Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

***Kitabetreuung gemäß dem "Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen ..."**

10. Bericht zur kommunalen Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde
- Berichtsjahr 2015

11. Sachstandsbericht "Erste 100 Tage Jugendklub STINO" sowie zum Beteiligungsvorhaben zur Gestaltung des Außenbereichs

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/0294/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

"Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde" - hier: Antrag des FSV Lok Eberswalde e. V. vom 12.04.2016 zur Förderung der Fußballeuropameisterschaft der Eberswalder Kitas

12.2. **Vorlage:** BV/0302/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion DIE LINKE

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Unterstützung des Projektes Waldorfkindergarten in Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Landmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Landmann

- form- und fristgerecht eingeladen, 9 Stadtverordnete anwesend (**Anlage 1**)
- ABJS beschlussfähig, keine Einwendungen

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 07.04.2016

Herr Landmann

- keine schriftlichen/mündlichen Einwendungen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Landmann

- hat sich mit Herrn Gatzlaff im Vorfeld zur TO abgestimmt

Herr Gatzlaff

- teilt mit, dass durch einen Fehler d. Verwaltung (Vw) ein Antrag d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. nicht auf der TO steht (Informationsvorlage: I/0015/2016 – „*Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen u. AsylbewerberInnen am gesellschaftlichen Leben in der Stadt Eberswalde*“) → aber ohnehin Verständigung im AKSI am 03.05.2016, Papier zuerst in Fraktionen diskutieren; abschließende Diskussion erfolgt im Sep. im AKSI; dennoch Vorlage antragsgemäß im nächsten ABJS (09.06) auf TO
- erklärt, dass heute unter dem TOP 12.2 d. Vorlage: BV/0281/2016 - „*Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination u. Jugendförderung zwischen dem Landkreis Barnim u. der Stadt Eberswalde*“ zu diskutieren wäre, diese aber nicht versandt werden konnte, da Abstimmungen mit der Kämmerei notwendig waren; sie liegt heute allen Ausschussmitgl. zur Vorinformation auf d. Tisch u. wird im Juni ABJS behandelt → Herr Gatzlaff bittet deshalb, den TOP 12.2. von der heutigen TO zu nehmen

Herr Landmann

- befürwortet den Vorschlag v. Herrn Gatzlaff

Herr Zinn

- ist erstaunt über die Verfahrensweise; d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. leitete dem Büro der Stadtverordnetenversammlung (StVV) den genannten Antrag am 10.04.16 zu; d. Eingangsbestätigung v. Büro d. StVV erfolgte am 11.04.16
- zitiert die Geschäftsordnung der StVV der Stadt Ebw.
- ist verwundert, da im Ausschuss für Wirtschaft u. Finanzen (AWF) das Papier vorliegt; Thema wurde außerdem auf die TO der StVV gesetzt
- findet diese Art u. Weise missachtend; er wird gegen diese TO stimmen

Frau Dr. Klavehn nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil (**10 Stadtverordnete anwesend**).

Herr Landmann

- hat d. Antrag fast zeitgleich mit den Unterlagen des AWF bekommen
- meint, dass heute über den TOP abgestimmt werden könnte, bezweifelt aber, dass es heute umfassend besprochen werden kann; außerdem müsste eine Eilbedürftigkeit vorliegen

Herr Pringal

- hat eine Nachfrage: in d. Vorlage: „*Leistungsvertrages zur Durchführung von Jugendkoordination u. Jugendförderung ...*“, die heute ausgeteilt wurde u. im Juni ABJS behandelt

werden soll, steht im § 10 unter Pkt. 1) des Leistungsvertrages, dass das Vertragsverhältnis mit dem 01.01.2016 beginnt u. am 31.12.2016 endet; er ist über das Datum verwundert, da das halbe Jahr schon fast um ist, wenn im Juni die Vorlage behandelt werden soll

Herr Gatzlaff

- die Vw wird den Sachverhalt prüfen u. evtl. nachbessern

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: - mehrstimmig angenommen -

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

- keine Informationen

TOP 6

Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff informiert, dass

- die von Herrn Zinn zur heutigen Sitzung eingebrachte Anfrage: AF/0038/2016 „Kitabetreuung gemäß dem *„Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen ...“* heute an alle Ausschusssmitgl. zur Vorinformation ausgeteilt wurde (**Anlage 2**); die Vw kann diese heute nicht beantworten, weil es einer umfangreichen Ausarbeitung bedarf, wo u. a. der LK Barnim zuarbeiten muss; die Vw informiert, wenn Zuarbeiten vorliegen
- die Ausschreibung zur Schulsozialarbeit am Standort Schule für drei Monate verlängert wird, damit sie ordnungsgemäß gesichert werden kann, was krankheitsbedingt nicht ging, so dass d. Vertrag vorerst mit den bisherigen Anbietern fortgesetzt wird
- Herr Wolfgramm in d. letzten Sitzung angefragt hatte, ob d. Stadt ein Ergebnis vorliegt aus der Befragung des externen Quartiersmanagements (QM) zur Vernetzung von Vereinen im Brandenbg. Viertel; eine Zusammenfassung ü. d. Ergebnis der Beratung des externen QM mit den Akteuren zum Thema „Gesundheit und Sport“ im Brandenburg. Viertel wurde heute an alle Ausschusssmitgl. ausgeteilt
- es ein Vor-Ort-Gespräch bei d. stellv. Schulleiterin Frau Panzer (Bürgerschule) gab; Themen: Organisation d. Zusammenarbeit, Sanierung d. Schule, Hortsituation etc.
- Herr Zinn in d. letzten Sitzung angefragt hatte, ob der Jugendklub am Wald für Familienfeiern genutzt werden kann → ja, ist möglich, wird bereits getan → im Bürgerzentrum können aber auch bspw. für Familienfeiern weiterhin die ehem. Räume des Bürgeramtes angemietet werden oder auch das Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Herr Zinn hatte eine Anfrage zum Fun-Park; ein gemeinsames Gespräch mit d. Verant-

wortlichen d. Vereins Young Rebels ist geplant (Wünsche u. Umsetzung)

- demnächst nachstehende Veranstaltungen bevorstehen:
 - 13.05.2016: Feierliche Einweihung des Kunstrasens im Westendstadion und der „1. Edeka-Cup“ (Männerbereich) mit Teilnahme aller Ebw. Fußballvereine
 - 16.05.2016: Freundschaftsspiel zwischen dem FV Preussen Eberswalde u. dem 1. FC Union Berlin im Westendstadion
 - 17.05 - 22.05.2016: Eberswalder Familienwoche (Flyer liegt allen Ausschussmitgl.vor)
 - 24.05.2016: kann der Film „Verstehen Sie die Béliers?“ kostenlos im BBZ angesehen werden (Flyer liegt heute allen Ausschussmitgl. vor)
 - 04.06.2016: Straßenkulturfest FinE (Programm liegt ebenfalls als Flyer auf dem Tisch)
- es derzeit in Hamburg eine Ausstellung (Dialog im Dunkeln) gibt, die einen Einblick in den Alltag eines blinden Menschen geben soll; inzwischen gibt es diese auch für Gehörlose → Stadt hat Flyer angefordert u. möchte erreichen, dass Klassen aus Ebw. dort hinfahren können; Klassen- und Familienfahrten wird die Stadt finanziell fördern
- die Stadt beabsichtigt, den Aufwand für die Bearbeitung von Zuwendungen an Vereine zu reduzieren oder evtl. auch umzustellen
- es an der GS „Schwärzese“ ca. 60 Anmeldungen von Flüchtlingskindern oder welche mit Flüchtlingshintergrund gibt; Kapazität an Schule nicht ausreichend; Stadt arbeitet an eine Umlenkung dieser Kinder

Frau Ladewig informiert (aus dem Bildungsbereich), dass

- am 11.04.2016 die letzte Sitzung der AG „Essen“ stattfand; eine erneute Zusammenkunft der AG ist geplant (entweder 18.05. oder 23.05.2016)
- sich die AG „Essen“ im Juni mit der Fa. Löwenmenü treffen wird zum Thema „Auswertungsbögen Essen für Kinder u. Erzieher“
- eine Abschlussveranstaltung der Schulungsmaßnahme zum Thema: „Starke Pädagogen - Füreinander kompetent“ am 09.05.2016 mit der Vita Progress GmbH stattfand
- das Fachamt derzeit für die Erweiterung der Kita „Gestiefelter Kater“, bedingt auch durch den neuen Kita-Schlüssel ab 01.08.16, 14 ErzieherInnen sucht; 113 Bewerbungen liegen vor; Vw führt demnächst die Bewerbungsgespräche durch
- am 19.05. im HA d. Entscheidung über die Vergabe „Möbiliar für die Kita „Nesthäkchen“ ansteht; es ist vorgesehen, den Zuschlag an die Fa. Handelsagentur Klaus Wachsmann zu erteilen i. H. v. 103.616,87 €; die Kita war in das Verfahren eingebunden

Frau Ladewig informiert (aus dem Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (BBZ), dass

- am 15.04.2016 ein „gesundes Angrillen“ im BBZ stattfand → die Verbraucherzentrale u. das Café im BBZ luden dazu ein
- am 30.04.2016 d. 8. Freiwilligentag (auch im BBZ) durchgeführt wurde (Verschraubung u. Bepflanzung d. Pflanzkübel als Abtrennung zum Kita- u. Cafébereich auf d. Terrasse
- es am 02.05.2016 eine Lesung zum Thema: „IS Die schwarze Macht“ mit anschließender Diskussion im Saal des BBZ gab → d. Spiegel-Syrien-Journalist Christoph Reuter stellte sein gleichnamiges Buch vor → organisiert wurde das Ganze von der Böll-Stiftung
- am 10.05.2016 die Auslosung zur Kita-EM im Saal des BBZ durchgeführt wurde; der ent-

sprechende Fördermittelantrag liegt heute allen Ausschussmitgl. vor

Frau Ladewig informiert (aus dem Jugend- und Sportbereich)

- zum Stand der neuen Sportförderrichtlinie (Abstimmung mit d. Rechnungsprüfungsamt u. d. Rechtsamt erfolgte - geringe Nacharbeiten notwendig) → Vw plant d. Vorlage als Entwurf im Juni ABJS an Ausschussmitgl. zu übergeben, damit d. Fraktionen sich über die Sommerpause hinaus mit dem Thema beschäftigen können
- dass im letzten HA (April) die Planungsleistungen für den Beginn des Planungsprozesses zum Bau eines Kunstrasens (Halbfeld/55x35 m) im Fritz-Lesch-Stadion an d. Büro Mewis Landschaftsarchitekten vergeben wurde, Arbeiten am Wurzelschutz- u. Kunststoffbelagsarbeiten an Rundbahnen u. Anlaufbereich Werferwiese erfolgen derzeit
- über zwei Nachträge, die genehmigt wurden:
 - 1) der 2. Nachtrag f. d. Westendstadion (Einbau Ausgleichsschicht i. H. v. ca. 18.200,00 €)
 - 2) der 2. Nachtrag f. d. Fritz-Lesch-Stadion (Baustellensicherung i. H. v. 5.600,- €)
- dass der Niederschrift wieder die aktuelle Übersicht zu den „Maßnahmen aus der Umsetzung der Sportentwicklungsplanung“ beigelegt wird (**Anlage 3**)

Frau Forster informiert, dass

- die Stadt ein Schreiben vom LK Barnim bekommen hat, in dem angefragt wird, ob im Jugendklub „STINO“ (evtl. im Vormittagsbereich) eine Eltern-Kind-Gruppe für Asylbewerberfamilien angeboten werden könnte, damit Flüchtlinge bspw. Sprachkurse besuchen können; eine pädag. Betreuung wurde zugesichert; d. Trägerschaft würde beim IB liegen
- die Stadt dem positiv gegenüber steht u. in der Sache mit dem LK Barnim verhandeln wird

TOP 8

Informationsvorlagen

- keine

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten uns sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden der KJP und der Beauftragten gem. Hauptsatzung

9.1. Anfrage: AF/0038/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Kitabetreuung gemäß dem „Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen ...“

Herr Zinn

- teilt mit, dass seine Fraktion (Alternatives Wählerbündnis Ebw.) in Bezug auf die Anfrage u. die Information von Herrn Gatzlaff unter TOP 7 natürlich dafür ist, dass Gründlichkeit

vor Schnelligkeit geht, wenn es dazu führt, dass einheitliches Zahlenmaterial vorliegt → er hat auch Verständnis, wenn eine umfangreiche Zuarbeit erforderlich ist

- erklärt zum Maßnahmenpapier, dass dieses zusammengetragen wurde m. d. Bitte, dieses zu lesen u. zu reflektieren bzw. Hinweise zu geben, was in Größenordnungen auch passiert ist, in diesem Zusammenhang wurde auch d. vorliegende Fragenkatalog erarbeitet

9.2. Herr Zinn

- informiert über einen Presseartikel zur „Kurs-Debatte der Barnimer Linken“, der in der MOZ zu lesen war u. in dem es u. a. auch um die Schulsozialarbeit am Standort Schule ging; er fragt, ob es dbzgl. neue Erkenntnisse gibt oder nur eine Fehlinterpretation → er übergibt den Presseartikel mit der Bitte, diesen d. Niederschrift beizulegen (**Anlage 4**)
- bittet um eine konkrete Benennung des Termins für die Verlängerung der Ausschreibung für die Träger von Schulsozialarbeit am Standort Schule
- nimmt Bezug auf den 22. Finow-Cup (17.06. - 19.06.16), der wieder am Wasserturm stattfinden wird; im letzten Sozialausschuss wurde in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, dass zur selben Zeit v. d. rechten Szene ein Nazi-Rockkonzert in Finowfurt geplant sei; er hofft, dass es insofern keine Schwierigkeiten geben wird
- informiert über einen Leserbrief (Sport u. Spiel verbinden), der am 11.04.16 in der MOZ zu lesen war; in diesem sendete die Schulleiterin der GS „Schwärzensee“, in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Fördervereins, Signale zu einem Bolzplatz, den sie gerne an ihrer Schule hätte; er hat selbst Aktivitäten unternommen, um d. Schule zu helfen; erste positive Reaktionen von Institutionen aus der Region gibt es bereits → was die Finanzen betrifft, wird er dazu im kommenden HA eine offizielle Anfrage einreichen

Herr Gatzlaff

- bezieht sich auf den Presseartikel zur Schulsozialarbeit am Standort Schule: ihm ist nichts bekannt, dass die Stadt in Größenordnungen jetzt Geld bekommt, damit an jeder Schule ein Schulsozialarbeiter vom LK Barnim bezahlt werden kann
- teilt mit, dass sich die Ausschreibung für die Träger von Schulsozialarbeit am Standort Schule verlängert vom 01.08. - 31.10.2016; eine weitere Verlängerung wäre möglich
- erklärt zum Bolzplatz, dass er von dieser Sache heute das erste Mal gehört hat; Vw wird Kontakt mit Schulleiterin aufnehmen
- würde es sehr begrüßen, wenn am 18.06. in d. Nachbargemeinde kein Nazi-Rockkonzert stattfinden würde; Stadt hat aber darauf keinen Einfluss; zivil gesellschaftliches Engagement notwendig

9. 3. Herr Herrmann

- einigen Mitgliedern aus seinem Verein ist in der letzten Zeit aufgefallen, dass kleinere Gruppen junger Menschen sich tagsüber im Fritz-Lesch-Stadion aufhalten, was nicht weiter stört; er möchte auf die dortige Baustelle (Tartanbahn) hinweisen

Herr Gatzlaff

- die Vw wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemühen

9.4. Frau Schostan

- bezieht sich auf die vorhin erwähnten 60 Flüchtlinge; sie interessiert, ob inzwischen eine Aussage über die Zahlen der Anmeldungen aller Kinder für das kommende Schuljahr getätigt werden kann → Material sollte evtl. bis zum nächsten Ausschuss vorliegen
- fragt, ob bei der ganzen Sache auch bedacht wurde, den Flüchtlingskindern auch Hortkapazitäten zur Verfügung zu stellen

Herr Gatzlaff

- die Vw wird die Zahlen so schnell wie möglich liefern
- was die Hortkapazitäten betrifft, ist dies der Stadt bekannt → es darf aber nicht vergessen werden, dass sich der Anspruch immer an den LK Barnim richtet

9.5. Herr Schmiedel

- Gibt es in anderen städtischen Kitas ähnliche Möglichkeiten freie Kapazitäten zu schaffen, wie bei der Kita „Gestiefelter Kater“?

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Stadt nicht jedem der einen Kitaplatz im Krippen- u. Kitabereich möchte, auch anbieten kann; in d. Regel werden zuerst d. Berufstätigen berücksichtigt, dann alle anderen
- ein bisschen Reserven gibt es im Moment in den Horten; die genaue Zahl kann aber erst zum Schuljahresanfang ermittelt werden

9.6. Frau Dr. Klavehn

- zur Essenversorgung: Frau Ladewig sprach vorhin über ein Treffen zum Essen; sie fragt, ob es sich bei dem Treffen um das Essen von Löwenmenü gehandelt hat oder um das von der Finesse GmbH
- hat Klagen von Eltern gehört aus der GS Finow, weil das Essen so schlecht sein soll u. dass es sogar eine Beschwerde beim Gesundheitsamt gegeben hätte

Herr Gatzlaff

- sagt, dass zum Thema Essen schon mehrfach informiert wurde
- teilt mit, dass er erst kürzlich ein Gespräch mit der stellv. Schulleiterin der Bürgerschule hatte; sie isst selber an der Schule u. habe ihm gegenüber geäußert, dass sich das Mittagessen deutlich verbessert habe
- ist nicht bekannt, dass es an der GS Finow viele Abmeldungen vom Essen gibt

TOP 10

Bericht zur kommunalen Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde - Berichtsjahr 2015

Frau Forster

- hält eine PPP zur kommunalen Förderung der Kinder- u. Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde - Berichtsjahr 2015 (**Anlage 5**)

Herr Zinn

- fragt, ob darauf geachtet wird, dass nicht jedes Jahr an den Familienbildungsfahrten die gleichen Personen mitfahren

Frau Forster

- äußert, dass schon darauf geachtet wird, damit nicht immer dieselben Personen mitfahren, was aber nicht immer ausgeschlossen werden kann

Herr Herrmann

- fiel bei einem Projekt auf, dass nur die maximale Zuschusssumme i. H. v. 1.999,99 € beantragt wurde; er vermutet, dass die Antragsteller wohl nicht im Ausschuss vorstellig werden wollten

Herr Landmann

- erinnert daran, dass in einem der letzten Ausschüsse bereits angesprochen wurde, die Zuschussgrenze evtl. zu erhöhen → Diskussion evtl. nach der Sommerpause

Herr Gatzlaff

- würde es begrüßen, wenn die Zuschussgrenze für Projektanträge erhöht werden könnte, da das Verfahren sehr aufwendig ist

TOP 11

Sachstandsbericht "Erste 100 Tage Jugendklub STINO" sowie zum Beteiligungsvorhaben zur Gestaltung des Außenbereichs

Herr Gatzlaff

- führt kurz zu diesem Thema ein
- teilt mit, dass die Betreuung des Jugendklubs durch den neuen Träger des Internationalen Bundes Berlin-Brandenburg gGmbH erfolgt, wo auch Frau Preuß u. Herr Meinhardt beschäftigt sind
- Frau Preuß u. Herr Meinhardt wurden als Sozialarbeiter im Jugendklub eingesetzt; sie werden heute über die ersten 100 Tage Jugendklub STINO berichten

Herr Landmann

- schlägt vor, dass zuerst über das Rederecht für Frau Preuß u. Herr Meinhardt abgestimmt

- werden sollte, da sie keine Mitarbeiter der Verwaltung sind
- stellt das Rederecht zur Abstimmung
 - stellt fest, dem Rederecht wird einstimmig zugestimmt

Frau Preuß u. Herr Meinhardt

- halten eine PPP über „Erste 100 Tage Jugendklub STINO“ (**Anlage 6**)

Herr Zinn

- konnte d. Ausführungen entnehmen, dass nicht nur Jugendliche aus Ebw. den Jugendklub besuchen, sondern auch welche aus Umlandgemeinden; er hat dazu folgende Anfragen:
 1. Bekommt die Stadt von diesen Umlandkommunen Geld dafür?
 2. Wird der Jugendklub von jungen Flüchtlingen besucht?
 3. Werden die beiden Mitarbeiter tarifgerecht nach TVöD SuE o. n. Haustarif bezahlt?

Herr Gatzlaff beantwortet die Anfragen wie folgt:

Zu 1) Die Stadt bekommt keine Kostenerstattung von ihren Umlandkommunen; er findet es aber auch nicht weiter schlimm, wenn ein paar Jugendliche aus dem Umland mit dabei sind → wichtig ist, dass sie sich wohlfühlen

Zu 2) Ja, es kommen auch Flüchtlinge, aber nicht so viele.

Zu 3) Die beiden Sozialarbeiter werden nach TVöD SuE bezahlt.

Frau Forster

- hält eine PPP zum „Beteiligungsprojekt Jugendklub STINO - Gestaltung der Außenanlagen“ (**Anlage 7**)

Herr Herrmann

- hat von einigen Jugendlichen gehört, dass sie aufgrund des schönen Wetters jetzt lieber in die Parks gehen u. sich nicht mehr so häufig im Jugendklub aufhalten, da der Verweilkomfort draußen am Jugendklub nicht so toll ist; er fragt, ob dies so bestätigt werden kann

Herr Gatzlaff

- sagt, dass einerseits der Fun-Faktor weiter gestärkt werden soll, andererseits soll auch der bildungspolitische Teil (z. B. durch Filme) gestärkt werden (f. beide Jugendklubs) → die rechtl. Fragen werden gerade abgeklärt

Herr Pringal

- findet es sehr positiv, dass sich die Jugendlichen bei dem Projekt beteiligt haben
- fragt, ob die Entwürfe durch den Bauausschuss gehen; wegen des sicherheitstechnischen Aspektes hätte er gerne eine Klärung im Bauausschuss
- bezieht sich auf d. Altersdiagramm der Jugendlichen (zwei Drittel zwischen 13 u. 15 Jahren); er lehnt deshalb eine Raucherecke ab u. verweist auf das Jugendschutzgesetz

Herr Gatzlaff

- sagt, dass die Entwürfe bautechnisch durch das Tiefbauamt geprüft werden; es ging heute aber auch nicht darum, jede Variante darzustellen mit allen Details
- teilt die Bedenken v. Herrn Pringal, was d. Raucherecke betrifft; Stadt klärt mit Betreiber, ob es eine Raucherecke geben sollte

Herr Pringal

- fragt noch einmal, ob die Entwürfe jetzt definitiv durch d. Bauausschuss gehen oder nur durch das Tiefbauamt geprüft werden

Herr Gatzlaff

- teilt mit, dass nach jetzigem Stand nur das Tiefbauamt die Entwürfe prüft und er es dabei auch belassen würde

Herr Pringal

- wird in der Sache einen entsprechenden Antrag stellen, um die Problematik im Bauausschuss zu behandeln → kurze Begründung

Herr Gatzlaff

- hält eine Behandlung im Bauausschuss nicht für zweckmäßig, weil dort keine bautechnische Prüfung erfolgt (zuständig Tiefbauamt)
- außerdem wäre es mit Blick auf den Betrag, ein Geschäft der laufenden Verwaltung

Frau Schostan

- schätzt anhand der Präsentation ein, dass die Jugendlichen dort viel Spaß haben; der bildungstechnische Aspekt fehlte ihr aber
- hat folgende Anfragen an die Sozialarbeiter:
 - 1) Geben sie Unterstützung bei den Hausaufgaben?
 - 2) Haben sie Fremdsprachenkenntnisse und wenn ja, welche?
 - 3) Sind sie Sozialarbeiter oder haben sie eine Erzieherausbildung?

Herr Gatzlaff

- weist Frau Preuße darauf hin, dass die Frage nach der Ausbildung eine Personalangelegenheit ist u. in den nicht öffentlichen Teil gehört

Frau Preuß beantwortet die Anfragen wie folgt:

Zu 1) derzeit arbeiten sie noch viel im offenen Bereich; einige Angebote gibt es, den Jugendlichen bei den Hausaufgaben zu helfen; zzt. wird im hauswirtschaftlichen Bereich viel mit den Jugendlichen gemacht; weitere Projekte pädagog. Art sind geplant

Zu 2) ein türkischer u. ein polnischer Jugendlicher befinden sich derzeit im Schüleraustausch, um d. deutsche Sprache zu erlernen; beide besuchen einen Deutschsprachkurs; unterstützen d. Sozialarbeiter bei ihrer Arbeit im Jugendklub; bei Sprachschwierigkeiten verständigen sie sich in englischer Sprache

TOP 12

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1

Vorlage: BV/0294/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

"Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde" - hier: Antrag des FSV Lok Eberswalde e. V. vom 12.04.2016 zur Förderung der Fußballleuropameisterschaft der Eberswalder Kitas

Herr Herrmann

- teilt mit, dass er wegen Befangenheit an der Diskussion u. Abstimmung nicht teilnehmen wird

Herr Zinn

- fragt, ob es nicht so ist, wenn hier im Ausschuss über eine Maßnahme abgestimmt werden soll, dass vorher mit der Maßnahme nicht begonnen werden darf, aber gestern schon die Auslosung zur Fußball-EM stattgefunden hat

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass dies eine Anforderung in der Richtlinie ist, von der man aber abweichen kann → Sinn u. Zweck: Antragsteller vor finanziellen Risiken bewahren → Veranstaltung findet trotzdem statt

Frau Schostan

- die CDU-Fraktion wird der Vorlage zustimmen → kleine Anmerkung: evtl. Sponsoring erhöhen durch Patenschaften mit den Kindern, Firmen in der Region etc.

Herr Landmann

- stellt die Vorlage zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: - einstimmiges Einvernehmen erklärt -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport stellt Einvernehmen her, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des FSV Lok Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag i. H. v. 2.600,00 € zur Förderung der Fußballleuropameisterschaft der Eberswalder Kitas stattgibt.

TOP 12.2

Vorlage: BV/0302/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion DIE LINKE

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Unterstützung des Projektes Waldorfkindergarten in Eberswalde

Herr Laffin

- möchte für die künftigen Betreiber dieser Einrichtung das Rederecht beantragen

Herr Landmann

- stellt das Rederecht für die künftigen Betreiber zur Abstimmung
- stellt fest, dem Rederecht wird einstimmig zugestimmt

Herr Gatzlaff

- in den letzten Ausschusssitzungen wurde bereits ausführlich über dieses Thema gesprochen (Stand, Rechtslage, Auffassung der Verwaltung)
- stellt klar, dass in der Stadt Ebw. Kita-Plätze benötigt werden
- erklärt nochmals, um eine Kita in d. Kita-Bedarfsplan aufnehmen zu können, muss sie mindestens ein Jahr in Betrieb sein u. heute liegt ein Antrag vor, ob eine Ausnahme von d. Kita-Förderrichtlinie zugelassen werden soll
- der Antragsteller hat die fehlenden Unterlagen Ende April erbracht (Finanzierungsplan/Namensliste der Kinder → derzeit 22 Kd aus anderen Gemeinden, 21 Kd aus Ebw.)
- den beantragten Zuschuss (37 T€) muss die Stadt alleine tragen
- zum Kosten- u. Finanzierungsplan wird Frau Bessel Ausführungen machen

Frau Masini (Waldorfinitiative)

- sagt zu den angesprochenen Kinderzahlen, dass wirklich sehr viele Eltern mit ihren Kinder hier nach Ebw. herziehen werden

Frau Bessel

- erklärt zunächst, dass der eingereichte Kosten- u. Finanzierungsplan 2016 der Waldorfkita auf der Grundlage der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Ebw. auf seine Rechtmäßigkeit geprüft wurde
- beim Kosten- u. Finanzierungsplan wurden vergleichsweise bei den Ausgaben bzw. Einnahmen anerkannte Kosten für 4 Monate u. für 12 Monate ausgewiesen sowie nicht anerkannte Kosten (**Anlage 8**); außerdem wurde ein Kostenvergleich mit anderen Kitas in freier Trägerschaft (**Anlage 9**) erarbeitet
- stellt anschließend beide Vergleiche, die in Form von zwei Tabellenübersichten an die Wand projiziert werden, vor und erläutert diese

Herr Zinn

- bittet um Zusendung der beiden Vergleichstabellen, die über den Sitzungsdienst an alle Ausschussmitglieder des ABJS u. des Finanzausschuss gesandt werden sollten, zumal letzterer morgen dazu ein Votum abgeben muss
- gibt ein Statement seiner Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. zur Waldorfkita
- die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. wird d. Antrag als Miteinreicher zustimmen

Herrn Otto

- interessiert das Jahr, in dem die Waldorfkita erstmalig in den Kita-Bedarfsplan des LK Barnim aufgenommen werden könnte und wie es aussieht, wenn die Stadt jetzt einen Zuschuss gewährt für das zuschussfreie Jahr, ob dieser dann beim LK Barnim angerechnet wird im ersten Jahr

Herr Gatzlaff

- d. Waldorfkita könnte im Jahr 2018 erstmalig in d. Kita-Bedarfsplan aufgenommen werden
- sollte ein Bedarf bei der Waldorfkita bestehen u. die Stadt Ebw. stimmt dem zu, dann ist davon auszugehen, dass einer Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan nichts entgegensteht

Herr Landmann

- bittet Herrn Herrmann als seinen Stellvertreter, zu diesem TOP kurz die Sitzung zu übernehmen, er würde gerne im Namen seiner Fraktion zur Problematik sprechen wollen

Herr Herrmann

- übernimmt die Leitung der Sitzung und übergibt das Wort an Herrn Landmann

Herr Landmann

- gibt ein Statement seiner Fraktion SPD-Fraktion zur Waldorfkita
- die SPD-Fraktion lehnt eine Ausnahmeregelung aufgrund der eben genannten Punkte ab

Herr Zaumseil

- gibt zu bedenken, wenn diese Vorlage beschlossen werden sollte, greifen wir in den Haushalt für 2017 ein, zumal die Summe überhaupt noch nicht feststeht

Herr Herrmann

- gibt die Leitung der Sitzung an Herrn Landmann zurück

Herr Landmann

- führt die Sitzung fort

Herr Laffin

- äußert die Bitte, die Ausführungen (Tabellen) von Frau Bessel sollten in Vorbereitung der nächsten StVV den Fraktionen zugeleitet werden

Herr Gatzlaff

- sichert eine schnelle Zusendung der Unterlagen per Mail zu

Herr Herrmann

- gibt ein Statement seiner Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde zur Waldorfkita
- die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde kann in dieser Form dem Antrag nicht zustimmen

Frau Kersten

- gibt ein Statement ihrer Fraktion DIE LINKE zur Waldorfkita
- die Fraktion DIE LINKE ist unterschiedlicher Meinung

Herr Landmann

- stellt die Vorlage zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: - mehrheitlich abgelehnt -

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den nachstehenden Beschlussvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Gründung eines Waldorfkindergartens in Eberswalde (Finow) zu unterstützen.

Um den Start des Kitabetriebes zu Beginn des Schuljahres 2016/17 im September diesen Jahres zu ermöglichen, stellt die Stadt Eberswalde dem Träger der Kita - in Ausnahme von Punkt 2.1 der Kita-Finanzierungsrichtlinie - einen Betrag in Höhe von max. 37.000 Euro als anteiligen Defizitausgleich für das Jahr 2016 zur Verfügung.

Der erforderliche Zuschuss für 2017 wird in der Haushaltsplanung für 2017 berücksichtigt.

Herr Landmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Landmann
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg
Schriftführerin

- **Gäste**

Lucia-Maria Masini

zu TOP 12.2

Patrick Meinhardt

zu TOP 11

Kristina Preuß

zu TOP 11